

Kalibrierung eines Drehmomentmesssystems

Bestimmung der Unsicherheit für die kleinste Quadrate Methode nach GUM vs. Bayes'sche Regression

S. Martens, K. Klauenberg und C. Elster

AG 8.42 Datenanalyse und Messunsicherheit

VDI/VDE-GMA FA 1.20 "Messunsicherheit"

VDI/VDE-GMA FA 1.21 "Eignungsnachweis von Mess- und Prüfprozessen"

24. Juni 2020

EMUE Projekt





gefördertes EMPIR (European Metrology Programme for Innovation and Research) Projekt von 2018-2021

16 internationale Partner

 30 Problemstellungen aus diversen Bereichen



Ziele des EMUE Projektes



- a) Harmonisierung der Bestimmung von Messunsicherheiten (MU)
- b) "Lernen anhand von Beispielen"
 - behandelt werden traditionelle Bereiche der Metrologie wie z.B.
 Kalibrierung (geradlinige Regression), Konformitätsbewertung...
 - praktische "Musterlösungen" die leicht adaptierbar sind
 - Vergleich von Methoden zur Bewertung von Unsicherheiten (GUM, Monte Carlo Methode nach GUM-S1 und S2 oder Bayes'sche Inferenz)
 - Veranschaulichung der Prinzipien der Messunsicherheitsbewertung

Ziele des EMUE Projektes



c) Breitenwirkung

Projektwebseite

Training course on measurement uncertainty evaluation

February 28, 2020

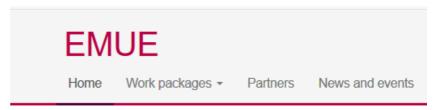
IMBiH, Sarajevo, 12, 13 October 2020 IMBiH v
evaluation in Sarajevo, Bosnia and Herzegovir
institutes, national accreditation bodies, technical auditors and industry stakeholders. The expertise level required by course delegates is medium and the expected outcome is the gaining of knowledge of... Read More

Workshop EMUE

February 28, 2020

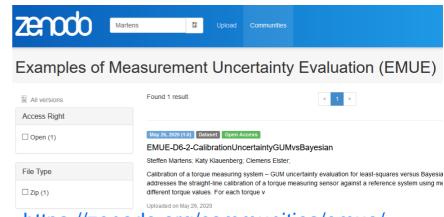
LNE, 21 and 22 January 2020 LNE hosted a workshop in Paris on 21 and 22 January 2020. The

 Dokumente (PDFs) und opensource Programme zu den Musterlösungen



http://empir.npl.co.uk/emue/

 Informationen zu organisierten Workshops und Trainingskursen



Ziele des EMUE Projektes

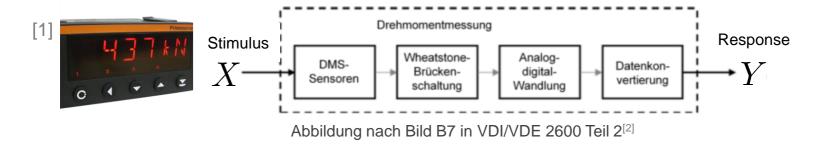


c) Breitenwirkung

- via Stakeholder (VDI/VDE FA 1.20, ISO/REMCO, ...), Normen & abgeleitete Richtlinien in versch. Disziplinen
- Input f
 ür den GUM (zuk
 ünftig Bsp. Dokument JCGM 110)
- Kompendium (Projektwebpage)
 - einleitende Tutorials zur Monte Carlo Methode, zur Bayes'schen Inferenz, zur Bestimmung von Kovarianzen und zum Berichten von Messunsicherheiten
 - einheitlich strukturierte "Beispiellösungen" (6-10 Seiten)

Kalibrierung eines Drehmomentmesssystems





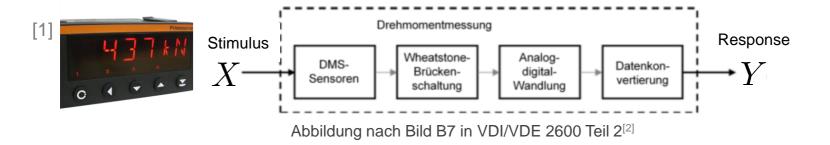
Ziel: Bestimmung des funktionalen Zusammenhangs zwischen X und Y

→ Schätzung der Parameter der Kalibrierkurve und deren Unsicherheiten

^[1] https://primosensor.de/produkt/ind4r13-digitalanzeige/

Kalibrierung eines Drehmomentmesssystems





Ziel: Bestimmung des funktionalen Zusammenhangs zwischen X und Y

→ Schätzung der Parameter der Kalibrierkurve und

deren Unsicherheiten

Daten aus VDI/VDE 2600 Teil 2^[2]:

- 8 Referenzdrehmomente x_i
- Mittelwert y_i aus Wiederholungsmessungen mit Standardabweichung S_i

[4] [44:5 //:		10 -1:-::
[1] https://primosens	ior.ge/brogukt/ing4ri	1.3-diditalanzeide/
[1] mapon/pinnocone	orraio, prodianta, irrai ir	i o angitaranizongo,

^[2] VDI-Richtlinie VDI/VDE 2600 Part 2

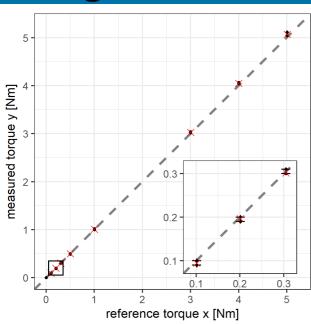
$$y_i = n_i^{-1} \sum_{j=1}^{n_i} y_{ij}$$

$$S_i = \left((n_i - 1)^{-1} \sum_{j=1}^{n_i} (y_{ij} - y_i)^2 \right)^{1/2}$$

[&]quot;Prüfprozessmanagement – Ermittlung der Messunsicherheit komplexer Prüfprozesse", Verband Deutscher Ingeneure, Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik, Beuth-Verlag, Berlin, Germany, 2019.

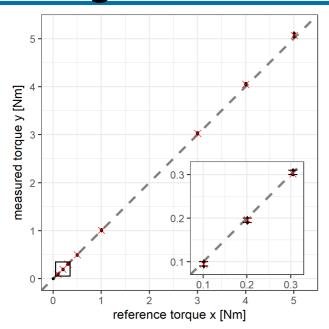
Geradlinige Kalibrierfunktion

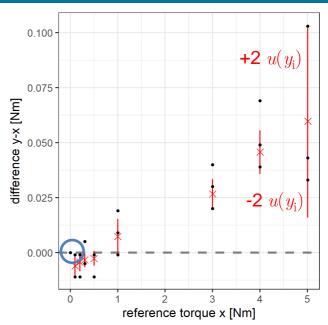




Geradlinige Kalibrierfunktion





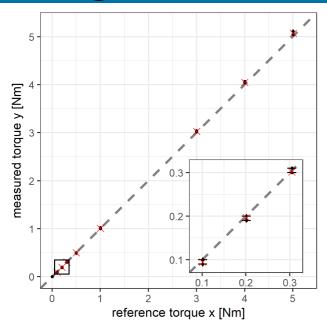


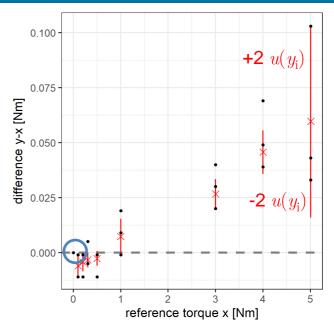
- bei Laststufe 0 wird kein Drehmoment gemessen
- ii. direkte Proportionalität zwischen X und Y

$$Y=eta X$$
 mit Messgröße eta

Geradlinige Kalibrierfunktion







- i. bei Laststufe 0 wird kein Drehmoment gemessen
- ii. direkte Proportionalität zwischen X und Y

$$Y=eta X$$
 mit Messgröße eta

iii. Standardabweichungen S_i nehmen mit der Laststufe zu \rightarrow bestimmt anhand weniger Wiederholungsmessungen !!







i. Aufstellen eines Messmodells für Messgröße eta als Funktion der Eingangsgröße Y

$$\beta = f(Y_1, \dots, Y_p)$$





i. Aufstellen eines Messmodells für Messgröße β als Funktion der Eingangsgröße Y

$$\beta = f(Y_1, \dots, Y_p)$$

ii. Auswertung des Messmodells bei den Schätzwerten von Y

$$\widehat{eta} = f(y_1, \dots, y_p)$$
 $u^2\left(\widehat{eta}\right) = \sum_{i=1}^p \left(\left. \frac{\partial eta}{\partial Y_i} \right|_{Y_i = y_i}\right)^2 u^2(y_i)$ LPU



GUM

i. Aufstellen eines Messmodells für Messgröße β als Funktion der Eingangsgröße Y

$$\beta = f(Y_1, \dots, Y_p)$$

Bayes'scher Ansatz

i. Bestimmung eines statistischen Modells für gemessene Daten mit Messgröße β als Parameter

ii. Auswertung des Messmodells bei den Schätzwerten von Y

$$\widehat{eta} = f(y_1, \dots, y_p)$$
 $u^2\left(\widehat{eta}\right) = \sum_{i=1}^p \left(\left. \frac{\partial eta}{\partial Y_i}\right|_{Y_i = y_i}\right)^2 u^2(y_i)$ LPU



GUM

i. Aufstellen eines Messmodells für Messgröße β als Funktion der Eingangsgröße Y

$$\beta = f(Y_1, \dots, Y_p)$$

Bayes'scher Ansatz

- i. Bestimmung eines statistischen Modells für gemessene Daten mit Messgröße β als Parameter
- ii. Anwendung des Bayes Theorems & Bestimmung der Posterior-Verteilungsfunktion für β

ii. Auswertung des Messmodells bei den Schätzwerten von Y

$$\widehat{eta} = f(y_1, \dots, y_p)$$

$$u^2\left(\widehat{eta}\right) = \sum_{i=1}^p \left(\left.\frac{\partial eta}{\partial Y_i}\right|_{Y_i = y_i}\right)^2 u^2(y_i)$$
 LPU



GUM

i. Aufstellen eines Messmodells für Messgröße β als Funktion der Eingangsgröße Y

$$\beta = f(Y_1, \dots, Y_p)$$

ii. Auswertung des Messmodells bei den Schätzwerten von Y

$$\widehat{\beta} = f(y_1, \dots, y_p)$$

$$u^2(\widehat{\beta}) = \sum_{i=1}^p \left(\frac{\partial \beta}{\partial Y_i} \Big|_{Y_i = y_i} \right)^2 u^2(y_i)$$

Bayes'scher Ansatz

- i. Bestimmung eines statistischen Modells für gemessene Daten mit Messgröße β als Parameter
- ii. Anwendung des Bayes Theorems & Bestimmung der Posterior-Verteilungsfunktion für β
- iii. Berechnung des Mittelwertes, der Varianz, credible Interval,...

GUM Messmodell (i)



Minimierung der Summe der gewichteten, kleinsten Quadrate

$$Q = \sum_{i=1}^{p} W_i \{ n_i (y_i - \beta x_i)^2 \}$$

führt zu Messmodell für Messgröße β

$$\beta = \left(\sum_{i=1}^{p} n_i W_i x_i^2\right)^{-1} \sum_{i=1}^{p} n_i W_i x_i Y_i$$

GUM Messmodell (i)



Minimierung der Summe der gewichteten, kleinsten Quadrate

$$Q = \sum_{i=1}^{p} W_i \{ n_i (y_i - \beta x_i)^2 \}$$

führt zu Messmodell für Messgröße β

$$\beta = \left(\sum_{i=1}^{p} n_i W_i x_i^2\right)^{-1} \sum_{i=1}^{p} n_i W_i x_i Y_i$$

gewöhnlicher kQ Schätzer (OLS) für Gewichte $W_i = 1$

GUM Messmodell (i)



Minimierung der Summe der gewichteten, kleinsten Quadrate

$$Q = \sum_{i=1}^{p} W_i \{ n_i (y_i - \beta x_i)^2 \}$$

führt zu Messmodell für Messgröße β

$$\beta = \left(\sum_{i=1}^{p} n_i W_i x_i^2\right)^{-1} \sum_{i=1}^{p} n_i W_i x_i Y_i$$

gewöhnlicher kQ Schätzer (OLS) für Gewichte $W_i = 1$

gewichteter kQ Schätzer (WLS) für
$$n_iW_i = u(y_i)^{-2}$$

GUM Messmodell (ii)



• Auswertung des Messmodells an den Schätzwerten y_i für die Eingangsgröße Y_i

```
Method \widehat{\beta} u(\widehat{\beta}) 95% coverage / credible interval a.u. a.u. a.u.

OLS-GUM 1.010 7 0.001 5 [1.007 7,1.013 6] WLS-GUM 1.008 5 0.000 8 [1.007 0,1.010 0]
```

- OLS und WLS liefern unterschiedliche Ergebnisse
 - \circ OLS berücksichtigt nicht, dass die Unsicherheiten zu y_i unterschiedlich sind
 - \circ WLS berücksichtigt $u^2(y_i)$ als "korrekt" geschätzte Varianzen \rightarrow einzelne Punkte können über- bzw. unterbewertet sein



- GUM und GUM-S1 ermöglichen nicht die Berücksichtigung von Vorwissen für Messgröße
- Bayes'sche Regression ist allgemein anwendbar und flexibler



- GUM und GUM-S1 ermöglichen nicht die Berücksichtigung von Vorwissen für Messgröße
- Bayes'sche Regression ist allgemein anwendbar und flexibler
- i. <u>statistisches Modell</u> für gemessene Daten

$$Y_{ij}|\beta,\sigma_i^2 \sim N\left(\beta x_i,\sigma_i^2\right)$$



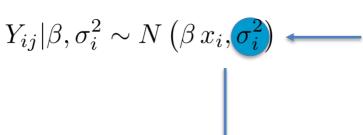
- GUM und GUM-S1 ermöglichen nicht die Berücksichtigung von Vorwissen für Messgröße
- Bayes'sche Regression ist allgemein anwendbar und flexibler
- i. <u>statistisches Modell</u> für gemessene Daten

$$Y_{ij}|\beta, \sigma_i^2 \sim N\left(\beta x_i, \sigma_i^2\right) \longleftarrow$$

!! Varianzen sind unbekannt und werden geschätzt !!



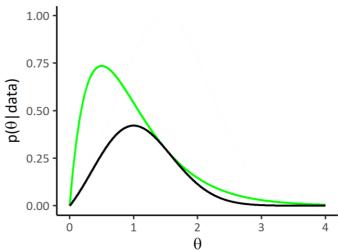
- GUM und GUM-S1 ermöglichen nicht die Berücksichtigung von Vorwissen für Messgröße
- Bayes'sche Regression ist allgemein anwendbar und flexibler
- i. <u>statistisches Modell</u> für gemessene Daten



ii. Bayes Theorem:

Posterior ∝ Prior × likelihood

!! Varianzen sind unbekannt und werden geschätzt !!



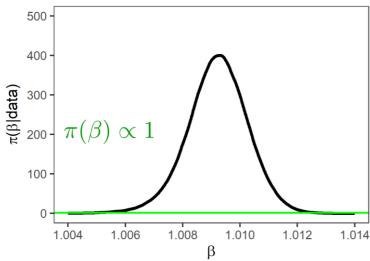


Bayes Theorem



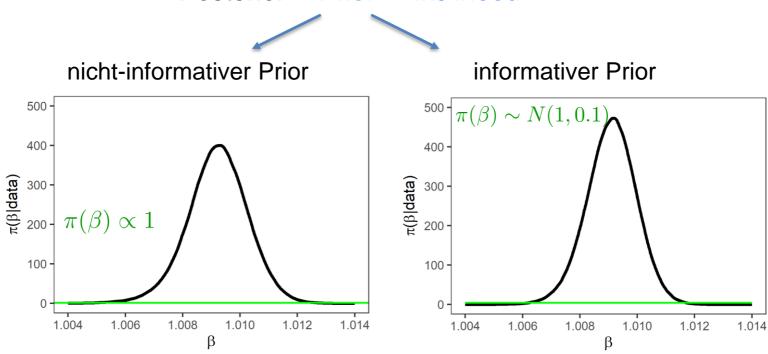
Bayes Theorem





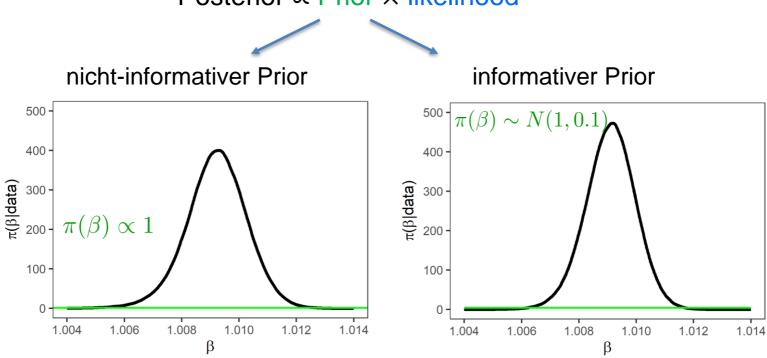


Bayes Theorem





Bayes Theorem

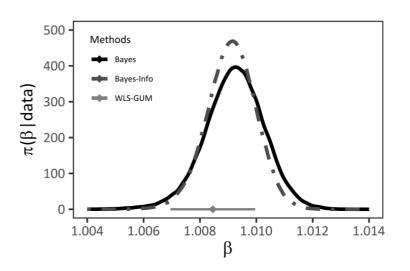


- ii. für beide Prioren kann die marginale Posterior-Verteilung für β analytisch berechnet werden
- iii. open-source R-Code mit Implementierung der Posterior-Verteilung und zur Berechnung derer Momente ist erhältlich

Vergleich der Ergebnisse



Method	\widehat{eta}	$u(\widehat{eta})$	95% coverage / credible interval
	a.u.	a.u.	a.u.
OLS-GUM	1.0107	0.0015	[1.0077,1.0136]
WLS-GUM	1.0085	0.0008	[1.0070, 1.0100]
Bayes	1.0092	0.0011	[1.0070, 1.0112]
Bayes-Info	1.0091	0.0009	[1.0073,1.0108]



- Bayes'sche Regression schätzt Varianzen mit
 - nicht-informativer und gewählter informativer Prioren liefern ähnliche Ergebnisse
 - \circ Schätzwert für β liegt zwischen dem OLS und WLS Ergebnis

Diskussion/Ausblick



- Type B Unsicherheiten der Schätzwerte von X können im Messmodell nicht berücksichtigt werden, da keine Informationen zur Korrelation zwischen den Schätzwerten vorhanden sind
 - o daher hier $X_i = x_i$ und $u(x_i) = 0$
- Type B Unsicherheiten k\u00f6nnen bei weitergehenden Berechnungen ber\u00fccksichtigt werden

Diskussion/Ausblick

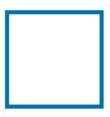


- Type B Unsicherheiten der Schätzwerte von X können im Messmodell nicht berücksichtigt werden, da keine Informationen zur Korrelation zwischen den Schätzwerten vorhanden sind
 - o daher hier $X_i = x_i$ und $u(x_i) = 0$
- Type B Unsicherheiten k\u00f6nnen bei weitergehenden Berechnungen ber\u00fccksichtigt werden
- falls Korrelationen bekannt sind, ist weighted total least-squares (WTLS) die empfohlenden Regressionsmethode(ISO 28037 und ISO 28038)
 - Kalibrierung einer kritischen Düse zur Gasflussmessung
 - Vergleich von zwei Methoden zur Bestimmung der totalen Hämoglobinkonzentration

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Beispiel Dokument und R Implementierung

S. Martens, K. Klauenberg und C. Elster EMUE-D6-2-CalibrationUncertaintyGUMvsBayesian Zenodo (Version 1.0) http://doi.org/10.5281/zenodo.3858121



Dr. Steffen Martens

Physikalisch-Technische Bundesantalt Braunschweig und Berlin AG 8.42 Datenanalyse und Messunsicherheit





Abbestraße 2-12 10587 Berlin

⊠ steffen.martens@ptb.de